

Fechtung des Rt. Stets-frech im statischen Moment (8)  
zur Schlaraffenreise durch West-Kanada a.U. 149

VIELLIEBE BURGFRAUEN,  
SCHLARAFFEN HÖRT!

Schlaraffen sind Individualisten,  
sie machen Wind auf allen Pisten!

Die Reise war mit Akribie  
gut vorbereitet wie noch nie,  
gab es trotzdem mal Fehlminuten,  
so galt es schneller sich zu sputen.

Deshalb ein Lob auf unsre Führung,  
die musterknabenhaft sich regte,  
sie löste in uns tiefe Rührung,  
wie sie mit Charme uns stets umhegte.

Ob der *Wing-Wing*, der *Seekular*,  
ob der *Anita* rechte Hand,  
auch die *Anita* macht uns klar,  
wie schön doch dieses weite Land.

Wie Schäferhunde um zwei Herden,  
war'n sie besorgt um unser Wohl,  
was gibt es Schön'res hier auf Erden  
als früh am Tag schon Alkohol.

Den Salmonellen galt der Kampf  
und auch die Kriegserklärung,  
wir alle standen unter Dampf  
und harrten auf Bewährung.

Die Salmonellen hat's erwischt,  
sie starben serienweis' dahin,  
die Flaschen, die uns aufgetischt,  
die waren beste Medizin.

Doch Schnupfenmännchen, rauher Husten,  
die schreckte sie nicht weiter ab,  
man hört fast jeden schnauben, husten  
und manchen bringt sie arg in Trab.

Doch nicht den Ritter *Pantico*,  
der uns von früher oft erzählte  
und gleichsam auch von Herzen froh,  
dass er die richt'ge Gruppe wählte.

Geschenke sind schon ausgetauscht,  
betucht nun die *Anita*,  
die Reise wie ein Traum verrauscht,  
wir kommen gerne „wieda“.

Dafür wird sorgen der UHU,  
mit Frosch im Hals sag' ich lulu.